

Kleine Scheidegg | 13. April 2009

Eine rote Kuh auf Reisen

Funny fällt vor dem Shop ins Auge

Die Funny-Kuh beim Souvenir-Shop auf der Kleinen Scheidegg fällt leuchtend rot ins Auge. Sie hat, wie viele Gäste, die sie als «typical swiss» fotografieren, eine lange Reise hinter sich, denn sie wurde in China produziert.



Ruth Lundquist-Lüthi, Leiterin Top of Europe Shops, und Sascha Fülleemann, Splash Arts GmbH, mit der roten Kuh.

Foto: Anne-Marie Günter

Bei einer Punktierung hätte die rote Kuh namens Funny nicht viel Chancen, zur Miss Kleine Scheidegg gewählt zu werden. Sie zeichnet sich durch andere Eigenschaften als ein gutes Fundament und eine schöne Euter-Aufhängung aus: Sie ist lustig. Dies jedenfalls fanden Kinder und Reisende aus dem asiatischen Raum, kaum war Funny an ihrem Reiseziel auf der Kleinen Scheidegg vor dem Souvenir-Shop angelangt. Die Kinder stiegen auf ihren Rücken, und die Kuh lief der blauschimmernden Jungfrau fast den Rang als Fotosujet ab. Funny ist eine Kunststoff-Kuh, schlenkert mit der Zunge, hat eine Länge von zwei Metern, eine Breite von 1,2 Metern, eine Höhe von 1,81 Metern und ein Gewicht von 130 Kilo, womit sie längst nicht an ihre echten Artgenossinnen herankommt. Zwar hat sie vier Rollen, die an ihre Füsse angeschraubt werden können, aber Alpaufzug tauglich ist sie deswegen nicht. Deshalb wurde sie in einem blauen Güterwagen der Wengernalpbahn transportiert, sorgfältig in ein Tuch eingehüllt. Ruth Lundquist-Lüthi, Leiterin Top of Europe Shops auf der Kleinen Scheidegg, und die Familie von Sascha Fülleemann, dem Funny-Kuh-Händler, begleiteten sie auf ihrem ersten und wohl auch letzten Alpaufzug. Sascha Fülleemann ist Geschäftsführer der Splash Arts GmbH, die ein Sortiment von Souvenirs entwickelt und vertreibt. Ruth Lundquist-Lüthi, Leiterin der Top of Europe Shops der Jungfraubahnen, kauft Allerlei bei ihm ein. Die grosse Funny-Kuh fällt ins Auge und macht Werbung für ihre kleinen Kolleginnen in vielen Versionen, die als Souvenir zu haben sind. Der Weg auf die Kleine Scheidegg war für die Rote im Swiss-Look übrigens Endstation einer sehr langen Reise: Produziert wurde sie nämlich nach dem Entwurf der

Splash Arts GmbH in Südchina, genau wie ihre kleineren Souvenir-Artgenossen.

© 2003 - 2009 by Jungfrau Zeitung